

# «Von innen nach aussen heilen»

**Neurodermitis** muss nicht nur mit klassischen Medikamenten behandelt werden – auch homöopathische Mittel können helfen.

kw. Bei der Neurodermitis, der häufigsten Hautkrankheit, handelt es sich um eine schubweise auftretende, chronische Entzündungsreaktion der Haut. Sie kann medikamentös behandelt werden – mit Salben, Crèmes und Emulsionen oder mit Tabletten oder Infusionen. In schweren Fällen wird Kortison verschrieben. Der Homöopath Martin Perren hingegen glaubt, dass eine Behandlung mit Medikamenten nicht immer erfolgreich ist, da die Symptome nach deren Absetzung wieder auftauchen.

*Immer wieder hört man, dass salben die einzige Methode sei, um Neurodermitis oder sonstige*



**Martin Perren** vertritt einen ganzheitlichen Ansatz. Bild: zvg

## **Hautprobleme erfolgreich behandeln zu können?**

Martin Perren: Ja, leider. Viele Menschen kennen die Homöopathie nur von den Akutmitteln her, welche bei Husten und Grippe eingesetzt werden. Doch die wahre Stärke der Homöopathie liegt in der Behandlung chronischer Leiden wie z.B. Migräne,

Asthma, Infektanfälligkeit und somit auch in der Behandlung von Neurodermitis oder sonstigen Hautproblemen.

## **Wo liegt denn der Unterschied in der Behandlung gegenüber der Schulmedizin?**

Bei Hautproblemen empfiehlt es sich, ganzheitlich zu denken. Der Erfolg von Salben oder sonstigen Therapien, welche sich direkt auf die Haut beziehen, ist oft nur von kurzer Dauer. All diese Therapien, welche von «aussen» angewendet werden, lassen die Symptome zwar verschwinden, doch nach Absetzen der Therapie erscheinen die Symptome meistens von Neuem wieder.

## **Und was wird in der homöopathischen Behandlung anders gemacht?**

In der Homöopathie werden keine Krankheitssymptome oberflächlich behandelt, sondern systematisch von «innen nach aussen» geheilt. Wenn erst die Hautsymptome besser werden, be-

steht die Gefahr, dass die Krankheit sich nach «innen» verschiebt und der Mensch anfälliger wird gegenüber anderen Krankheiten. Ausserdem interessiert Homöopathen, unter welchen Lebensumständen die Hautprobleme erstmals aufgetreten sind.

## **Was bedeutet Heilung von «innen nach aussen»?**

Mit einem homöopathischen Medikament werden erst die körpereigenen Kräfte des Menschen verbessert und dann erst die Hautsymptome.

## **Muss man an die Homöopathie glauben?**

Nein. Homöopathie ist keine «Glaubensmedizin» und hat auch mit der Esoterik nichts zu tun. Die Funktionsweise der Homöopathie beruht auf Naturgesetzen.

**INFO:** Martin Perren hält am 19. März einen Vortrag zur Behandlung von Hautproblemen. Primarschule Neumarkt (Foyer), Logengasse 2, Biel, 19.30-20.45 Uhr.